



Banken in Deutschland

Banken übernehmen zentrale Aufgaben für Wirtschaft und Gesellschaft

Berlin, 29. Juli 2026

Banken sind das Herz-Kreislauf-System der Wirtschaft

Banken tragen dazu bei, dass Kapital dort zur Verfügung steht, wo es gebraucht wird. Banken sind Treiber von Investitionen, Innovationen und Fortschritt. Ob es sich um Unternehmen, Vereine oder öffentliche Kunden handelt, um Arbeitnehmer, Rentner, Selbstständige oder um Studierende: Banken stehen ihren Kundinnen und Kunden zur Seite und helfen ihnen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Damit leisten Banken einen wesentlichen Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Darüber hinaus spielen sie eine wichtige Rolle bei Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Resilienz und Nachhaltigkeit. Der Investitionsbedarf hierfür ist enorm. **Dies kann nur mit Hilfe eines leistungs- sowie wettbewerbsfähigen Bankensektors finanziert werden.**

Banken sind Wertschöpfer und Arbeitgeber



88 Milliarden Euro beträgt die Bruttowertschöpfung, also der geschaffene Mehrwert des Bankensektors in Deutschland.



Mehr als **540.000** Beschäftigte arbeiten in der deutschen Kreditwirtschaft.

Banken finanzieren die Wirtschaft



Bankkredite

Banken unterstützen Unternehmen in Deutschland mit Krediten in Höhe von **1,1 Billionen** Euro.



Fremdfinanzierung

Über **78 Prozent** der Fremdfinanzierung von Unternehmen entfallen auf Bankkredite.



Exportfinanzierung

Fast **90 Prozent** des deutschen Exportgeschäfts werden von privaten Banken begleitet.



Mehr als **10.000 Start-ups** werden von den drei größten Privatbanken begleitet.

Banken öffnen die Tür zum Kapitalmarkt

324 Mrd. Euro

Unternehmensanleihen

Banken begleiten Unternehmen in Deutschland bei der Emission von Anleihen.

2,5 Bio. Euro

Marktkapitalisierung (Aktien)

weisen Unternehmen an deutschen Börsen auf – mit Begleitung privater Banken.

30,7 Mio.

Wertpapierdepots

haben private Haushalte bei privaten Banken.

2,8 Bio. Euro

Volumen gehaltene Wertpapiere

in Depots bei Banken.

Banken begleiten uns jeden Tag

Ohne dass es uns immer bewusst ist, spielen Banken in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Täglich nutzen wir die Dienstleistungen einer Bank: beim Einkauf im Supermarkt, beim Bezahlen im Restaurant, beim Online-Shopping oder bei der Urlaubsbuchung. Mit dem Smartphone haben viele ihre „Bank in der Hosentasche“ immer dabei. Durchschnittlich bis zu achtmal täglich öffnen Kunden die Banking-App oder loggen sich im Onlinebanking ein. 84 Prozent erledigen die Bankgeschäfte inzwischen überwiegend online. Alle diese für uns alltäglich und selbstverständlich gewordenen Aktivitäten basieren am Ende auf einem Bankkonto und erfordern ein leistungsfähiges, sicheres und komfortables Zahlungssystem.

Banken beraten ihre Kundinnen und Kunden auch bei der Vermögensbildung. Sie finanzieren den Kauf einer Immobilie und ermöglichen den Zugang zum Kapitalmarkt, der ein wichtiger Baustein für die Altersvorsorge und den Vermögensaufbau ist. Im europäischen Vergleich sind die Kosten für alltägliche Bankgeschäfte in Deutschland deutlich geringer als in vielen anderen Mitgliedstaaten. Dabei bietet die **Einlagensicherung** in Deutschland mit ihrem doppelten Schutz aus gesetzlicher Sicherung (100.000 Euro pro Kunde und Bank) und freiwilliger Sicherung (mind. 750.000 Euro bis zu 5 Mio. EUR für Privatkunden) ein weltweit einzigartiges Sicherheitsnetz der privaten Banken.

Banken sind Dienstleister rund um das Konto und Bezahlen

110 Mio.

Girokonten gibt es in Deutschland.

7,6 Mrd.

Überweisungen werden jährlich ausgeführt.

196 Mio.

Bankkarten sind in Deutschland im Umlauf.

36 Millionen

Mal und mehr wird in Deutschland am Tag mit Karte gezahlt.

50.000

und mehr Geldautomaten befinden sich in Deutschland.

3,7 Mio.

Mal wird jeden Tag Bargeld an einem Geldautomaten in Deutschland abgehoben.

Banken unterstützen beim Vermögensaufbau



1,3 Billionen Euro sind als Wohnungsbaukredite an private Haushalte vergeben.



14,1 Millionen Aktionäre gibt es 2025 in Deutschland, ein Zuwachs gegenüber 2024 von 16,5 Prozent.

Banken sind Teil der Gesellschaft

Banken sind nicht nur wichtiger Partner ihrer Kunden, sondern schaffen auch einen gesellschaftlichen Mehrwert. Zum Beispiel, indem sie Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen. Zudem fördern viele Banken die finanzielle Bildung in Deutschland mit eigenen Projekten oder engagieren sich in gemeinnützigen oder karitativen Bereichen.



49 Prozent ihrer Einnahmen erzielen Stiftungen aus Vermögensanlagen, die meist von Banken verwaltet werden.



Banken engagieren sich in Deutschland auf vielen Feldern für die Gesellschaft, unter anderem bei der **finanziellen Bildung** durch ein Angebot zahlreicher Bildungsmaterialien oder Workshops für Lehrende.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank-Statistik, Europäische Zentralbank (EZB), Deutsches Aktieninstitut (DAI), AGV Banken, Gutachten des Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Herausgeber:

Bundesverband deutscher Banken e. V.

Burgstraße 28

10178 Berlin

Deutschland

Lobbyregister-Nr. R001458

EU-Transparenzregister-Nr. 0764199368-97

USt-IdNr.: DE201591882

Kontakt:

kontakt-presse@bdb.de

+49 30 1663-0

bankenverband.de

Inhaltlich verantwortlich:

Themengruppe Unternehmensfinanzierung

Dr. Hendrik Hartenstein, Leiter

Marc-Clemens Wecker, Unternehmensfinanzierung